

# Das AdA-System auf dem Weg in die Zukunft

11. AdA-Plattformtagung  
Dienstag, 30. Oktober 2018

# Aktualisierung/Revision des AdA-Baukastensystems: Bedarfsanalyse FA

3 Themen im Fokus



Digitalisierung

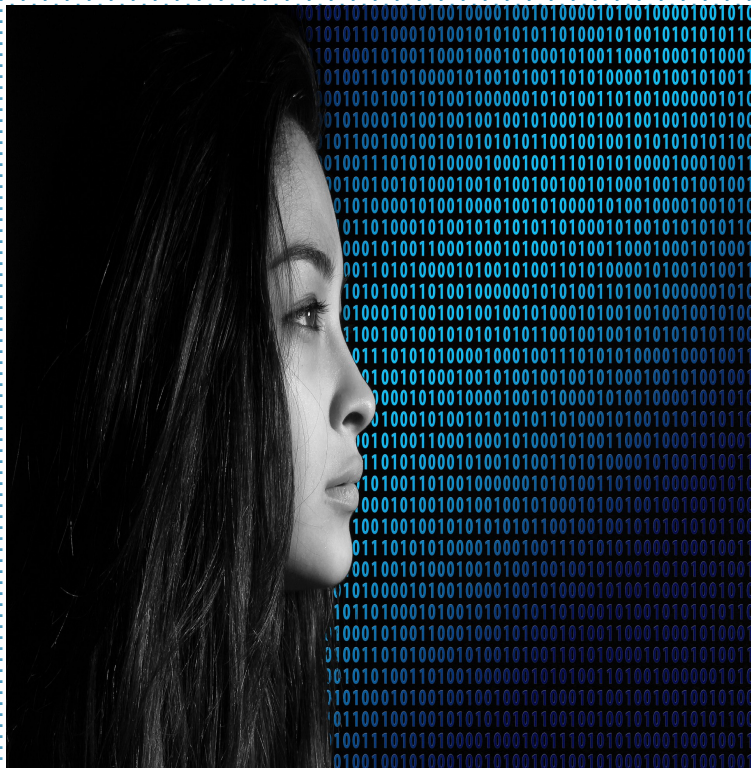


Kompetenzorientierung



Flexibilität

# Digitalisierung



*...der ganze Aspekt E- und mobile Learning kommt definitiv zu kurz. Da müsste man als Anbieter mehr Freiraum erhalten, um z.B. auch in den M 4 und 5 mehr Spielraum zu haben, um Blended-Learning zu praktizieren...*

*Das berufliche Umfeld verändert sich rasch. Man sollte Veränderungen antizipieren und vorausschauend agieren statt zeitverzögert auf die aktuellen Bedürfnisse reagieren ...*

*Digitalisierung, digitale Lernformen sind zwar möglich, sind aber nirgends erwähnt. Die Beschreibungen sind in einem "analogen" Verständnis von Lehren und Lernen verfasst...*

## Kompetenzorientierung



*...die Lernzielorientierung ist zugunsten der Kompetenzorientierung fallen zu lassen..*

*Die Agilität und Transversalität der Kompetenzen werden in diesen Beschreibungen nicht erwähnt*

*...die Ausbildung umfasst heute längst nicht nur das Anleiten zur Kompetenzentwicklung und das Beurteilen von Leistungen in Praxis, sondern auch das Erarbeiten von spezifischem (fluktuierendem) Fachwissen, wie z.B. das Wissen über Arbeitsprozesse, Qualitätsstandards oder der Anwendung digitaler Technik etc....*

# Flexibilität

*...da müsste man als Anbieter mehr Freiraum erhalten...*

*... den rasanten Entwicklungen unserer Welt wird nicht genügend Rechnung getragen ...*

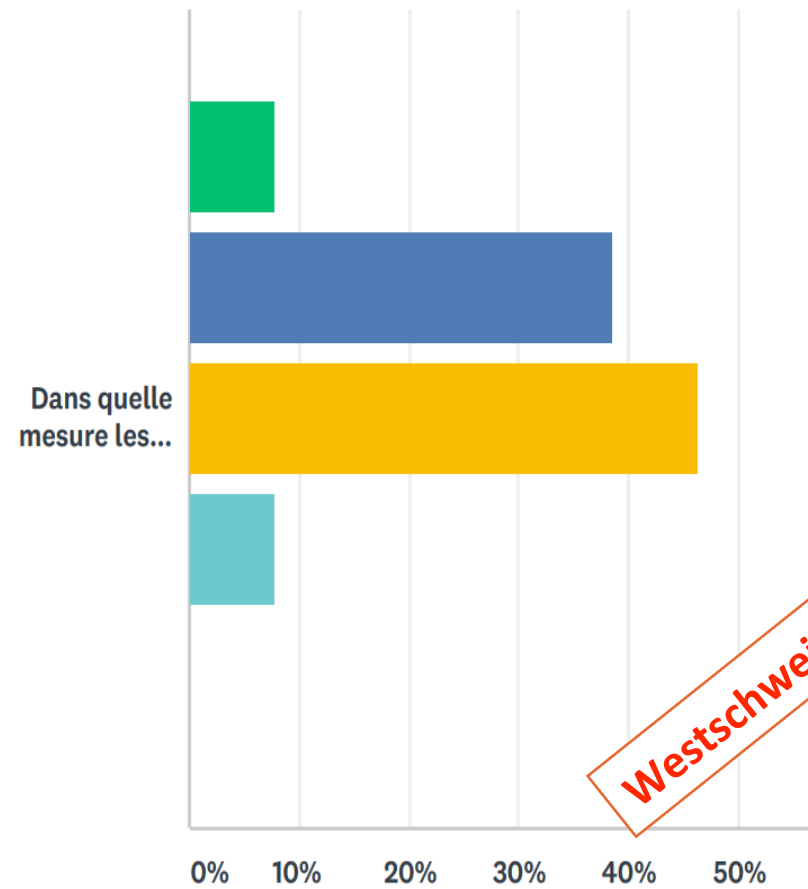
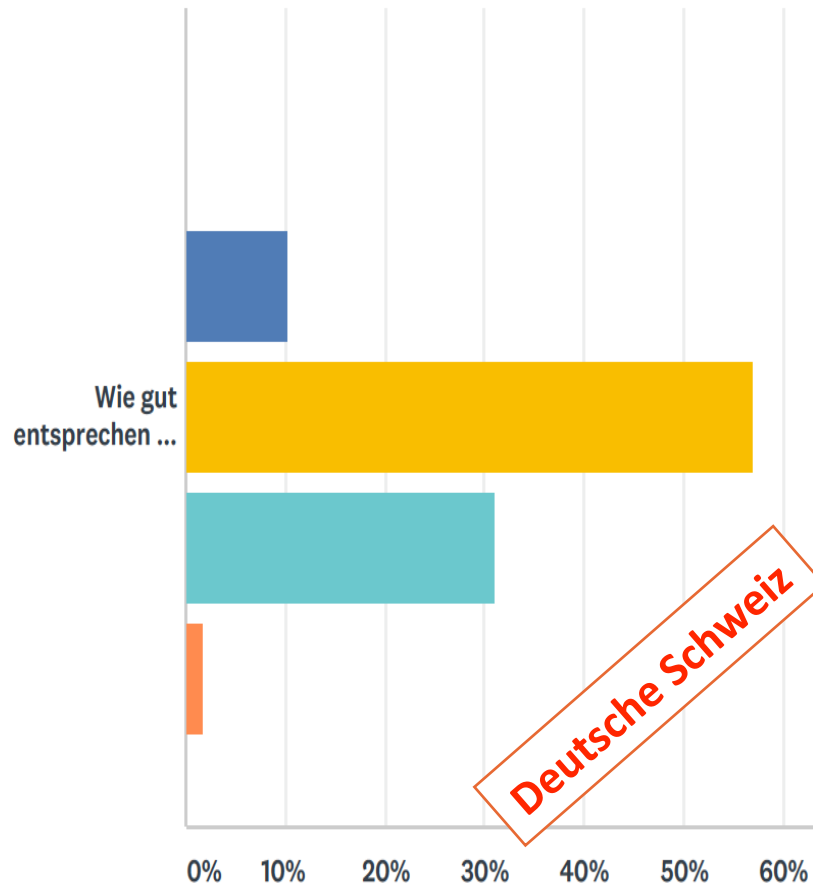
*...heute sind zusätzlich flexiblere Formen von Inhalten und Kompetenzerarbeitung gefordert...*

*... dass unsere gesamte Bildungslandschaft viel agiler werden muss. Das heisst für mich, dass sämtliche Modulbeschreibungen offener formuliert werden sollten...*



# Allgemeine Aussagen zum FA

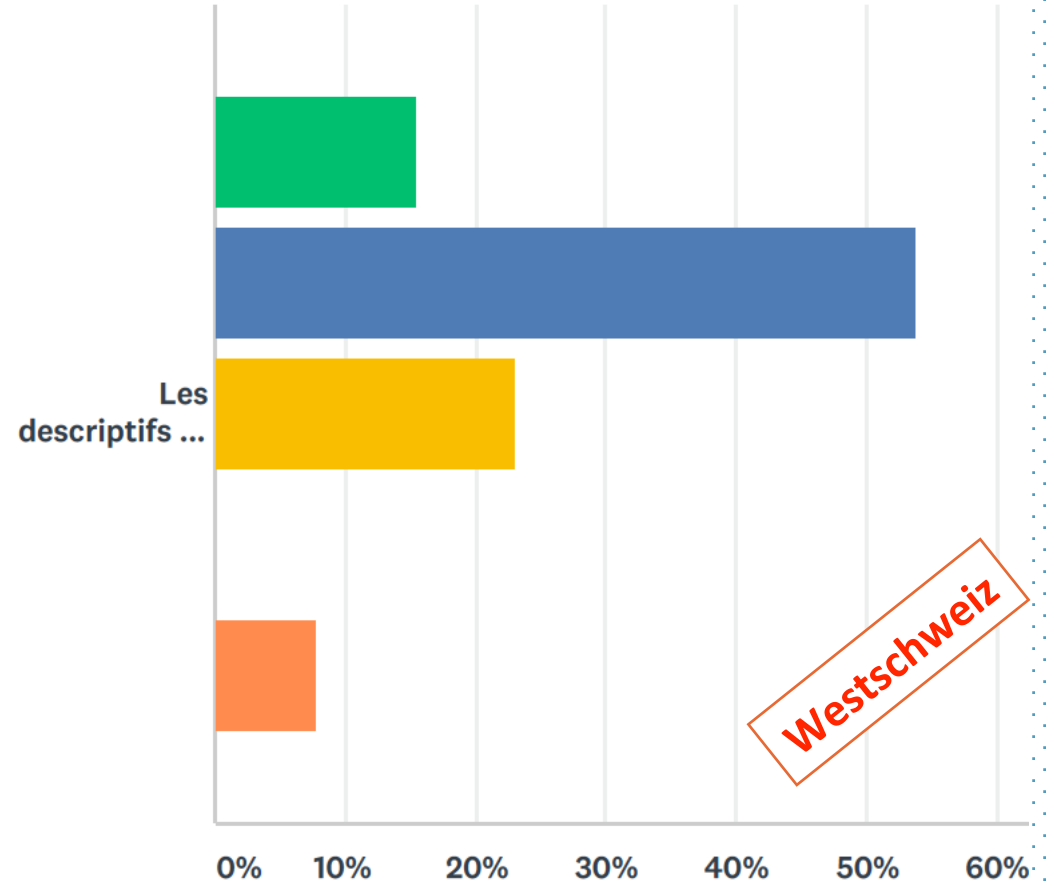
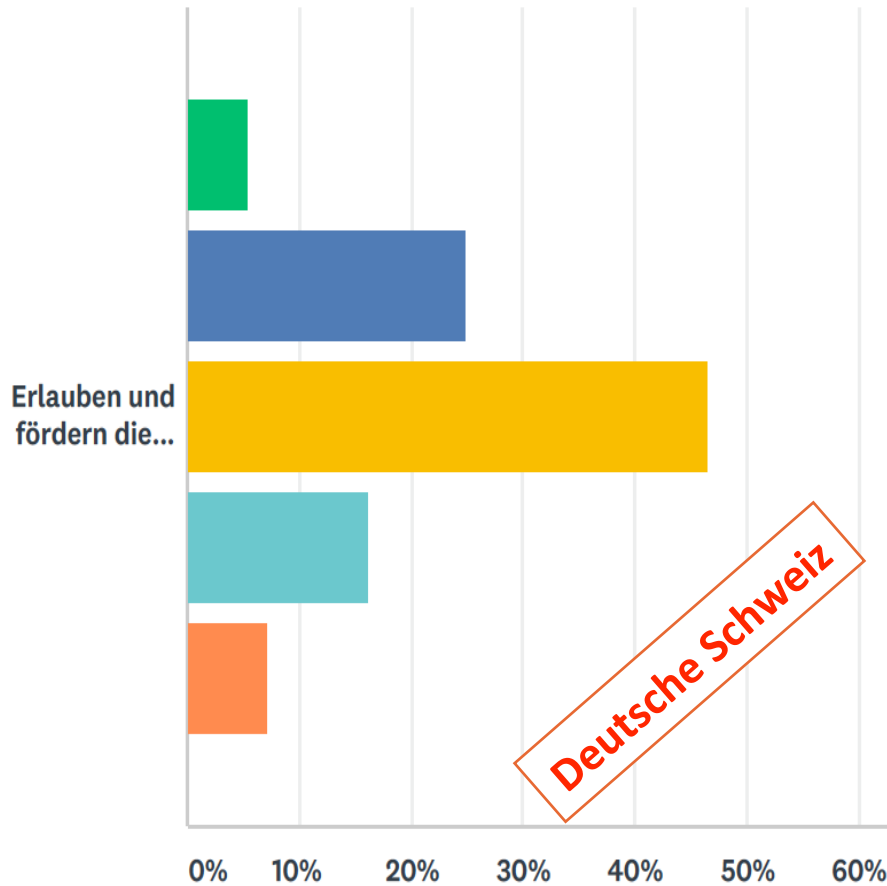
Q1: Bedarf



-- - + ++ K.A.

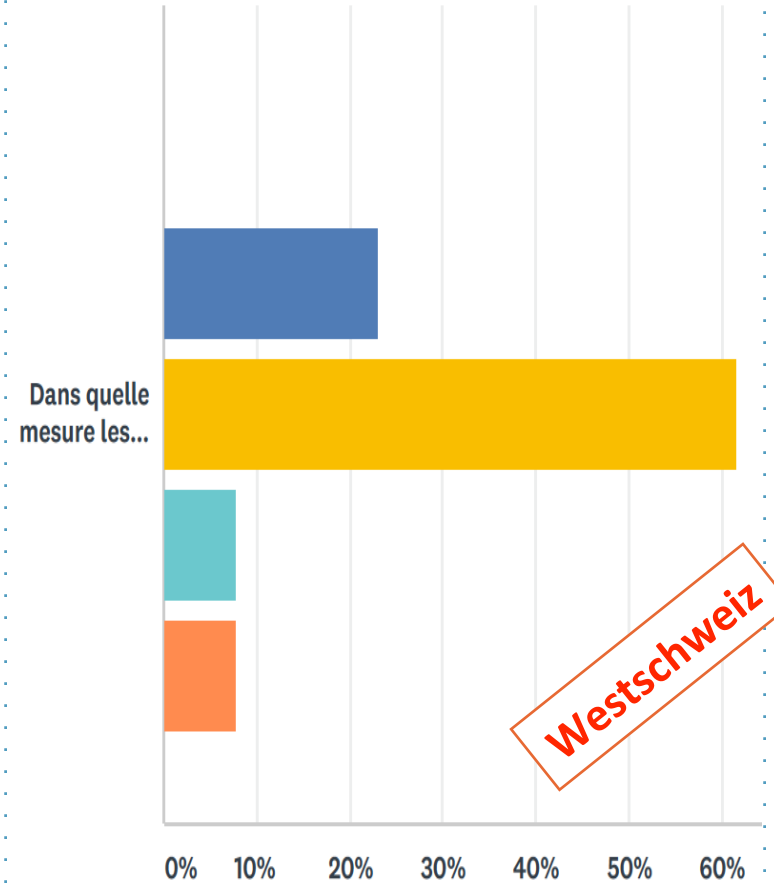
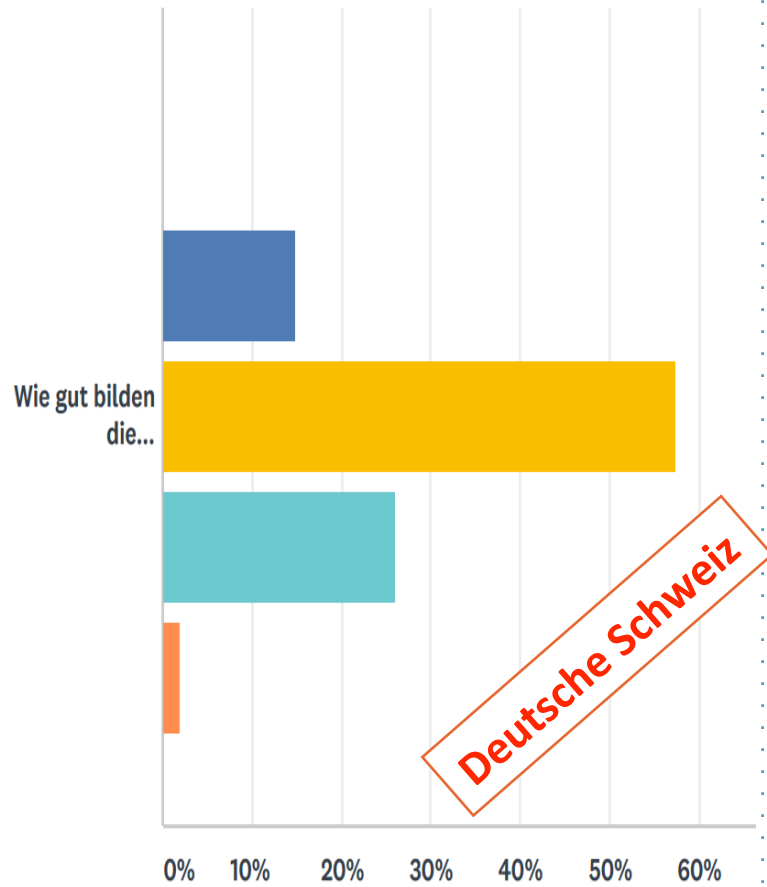
# Allgemeine Aussagen zum FA

Q2: Entwicklungsförderung



# Allgemeine Aussagen zum FA

## Q 3: Praxisrealität





# Allgemeine Aussagen zum FA

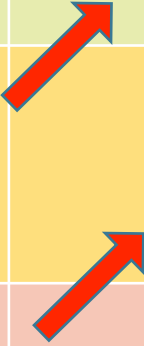
## Vergleich Deutschschweiz - Romandie

Wie gut entsprechen die Modulbeschreibungen dem heutigen Bedarf?

Erlauben und fördern die Modulbeschreibungen die Umsetzung aktueller Tendenzen in den nächsten 10 Jahren?

Wie gut bilden die Kompetenzen/Ressourcen die Realität in der Praxis ab?

Deutsche Schweiz +/++	Deutsche Schweiz -/--	West-schweiz +/++	West-schweiz -/--
87%	10%	54%	46%
62%	30%	23%	69%
83%	14%	69%	23%



## Allgemeine Aussagen zum FA Entwicklungsförderung


*... die Ausbildung wird sich in den nächsten Jahren grundlegend verändern. Diese Module entsprechen nicht mehr dem künftigen Berufsbild. Es geht nicht um „Digitalisierung“, sondern um „Robotisierung“. In diesem Sinne wird sich der Beruf Ausbilder\*in immer mehr in 2 Richtungen entwickeln:  
hauptsächlich in Richtung Ausbildungstechnik  
Hinsichtlich Animation  
wird es mehr in Richtung Begleitung, Beratung und Coaching gehen. Der Bedarf wird diesbezüglich sicherlich sehr groß sein und die Ausbilder\*innen werden sehr gefragt sein. Aber nicht mehr so wie sie jetzt arbeiten. Das Berufsbild wird sich verändern. In dieser Hinsicht decken die 5 Module nur in sehr geringem Maße den tatsächlichen Bedarf ab und müssten grundlegend überarbeitet werden. Sie sind bereits „Old School“ ...*


*....Tendenzen wie abnehmende formale Ausbildung und mehr informelles (on demand) Lernen, Veränderung der Rolle der beruflichen Bildung in Richtung, Kuratieren von Inhalten und nicht mehr reines Durchführen von Trainings, virtuelle Lehr- und Zusammenarbeitsformen, Einsatz der Personalentwicklung in Veränderungsprozessen, Ausbildung als Motor für Innovationsprozesse, Umgang mit datengestütztem HR zur Ermittlung von Bildungsbedarf werden zu wenig berücksichtigt. Sehr genaue und formal ausdefinierte Vorgaben für Anbieter erschweren innovative Angebote....*

## Spezifische Aussagen zum Modul 1

Frage	Zustimmung D-CH	Zustimmung F-CH
Modulbeschreibung aktuell, vollständig, präzise?	85%	50%
Darstellung Ressourcen aktuell, vollständig, präzise?	75%	50%
Relevanz Niveau Kompetenzen Lerninhalte	94%	70%

 ... den Bedarf einer flexiblen Haltung zum Ausdruck bringen und der Lehrperson zu verstehen geben, dass es notwendig ist, übertragbare Lösungen auszuarbeiten.

 ....spezifischer Gewicht auf Selbstlernkompetenz legen. Eigen-verantwortlichkeit der Lernenden wird in Zukunft wichtiger. Rolle Lehrperson als Lernbegleiter markanter einfordern...

 ...wirken dem Trend entgegen, dass Institutionen einfach Lerngefäße für alle LP bereits copy/paste zur Verfügung stellen. LP erhalten zumindest Anregungen, das Ganze zu reflektieren und allenfalls zu ergänzen, verändern.

Frage	Zustimmung D-CH	Zustimmung F-CH
Modulbeschreibung aktuell, vollständig, präzise?	78%	69%
Darstellung Ressourcen aktuell, vollständig, präzise?	74%	69%
Relevanz Niveau Kompetenzen Lerninhalte	84%	90%



*Immer wieder höre ich von ehemaligen Absolvent\*innen, dass das Modul 2 für sie die grösste Langzeitwirkung habe. Der Blockkurs extern verhilft zu Einsichten, die in einem Tageskurs nicht möglich sind.*



*... es gibt immer Verbesserungsmöglichkeiten. Aber dieses Modul entspricht am ehesten den aktuellen Bedürfnissen ...*



*...Gruppendynamik als Thema wird zu stark gewichtet, fünf Tage am Stück extern ist für viele Berufsleute kaum zu organisieren...  
Gruppendynamik als Konzept hat nicht diese Relevanz im Anwendungsfeld der Teilnehmenden....*

Frage	Zustimmung D-CH	Zustimmung F-CH
Modulbeschreibung aktuell, vollständig, präzise?	63%	48%
Darstellung Ressourcen aktuell, vollständig, präzise?	62%	51%
Relevanz Niveau Kompetenzen Lerninhalte	69%	43%



*...Kompetenzen - Ressourcen - Kompetenznachweis sind für mich noch nicht ideal abgestimmt. Was wollen wir nun? Beratung? Berufsberatung? Laufbahnberatung? Lernberatung? Lerndiagnostik?*

*Für 70% der Personen sind die Formulierungen nicht zielführend oder sie erkennen nicht den Nutzen für ihre reale Praxis (Unterricht konkreter Themen in Gruppen)*

*...angemessen schiene uns, das Modul ganz als Prozessberatung zu verstehen: Ich als Kursleiter unterstützte den Lernprozess des einzelnen TN durch ein an ihm orientiertes Coaching...*

## Spezifische Aussagen zum FA Modul 4

Frage	Zustimmung D-CH	Zustimmung F-CH
Modulbeschreibung aktuell, vollständig, präzise?	69%	54%
Darstellung Ressourcen aktuell, vollständig, präzise?	64%	48%
Relevanz Niveau Kompetenzen Lerninhalte	60%	71%



*... Es ist okay. Aber auf die Dimension der technologischen Entwicklung, der Bedürfnisse und der Gesellschaft im Allgemeinen wird nicht eingegangen. Zu „bürokratisch“, nicht genug „kreatives Tun“ ...*



*...zum Teil zu anspruchsvoll und zu theoretisch für dieses Niveau. Viele TN sind nicht tertiär vorgebildet....*



*...hier bitte nicht noch bildungstheoretischer werden. Einige der Themen im M4 sind für viele TN recht fern....*

Frage	Zustimmung D-CH	Zustimmung F-CH
Modulbeschreibung aktuell, vollständig, präzise?	62%	59%
Darstellung Ressourcen aktuell, vollständig, präzise?	59%	48%
Relevanz Niveau Kompetenzen Lerninhalte	70%	70%

## Spezifische Aussagen zum FA Modul 5



*...M5 ist ein hochrelevantes Modul. Die Kernkompetenz des Unterrichtens erfährt eine wichtige Vertiefung. M5 könnte sogar zulasten von M4 noch etwas gewinnen...*



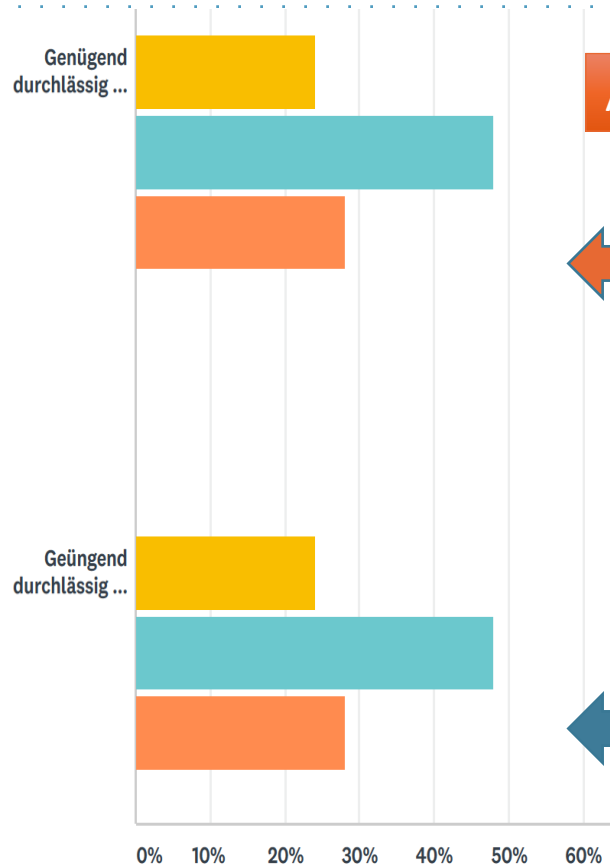
*... M5 ein wenig zugunsten von M4 zu kürzen, wäre sehr willkommen. Ein Kompetenznachweis in M5 wäre sehr nützlich für M1 ...*



*...kommt wieder sehr auf die spezifischen Aufgaben an. Muss man grosse Konzepte schreiben oder nicht?*

# Spezifische Aussagen zum FA

## Abgrenzung HF/HFP

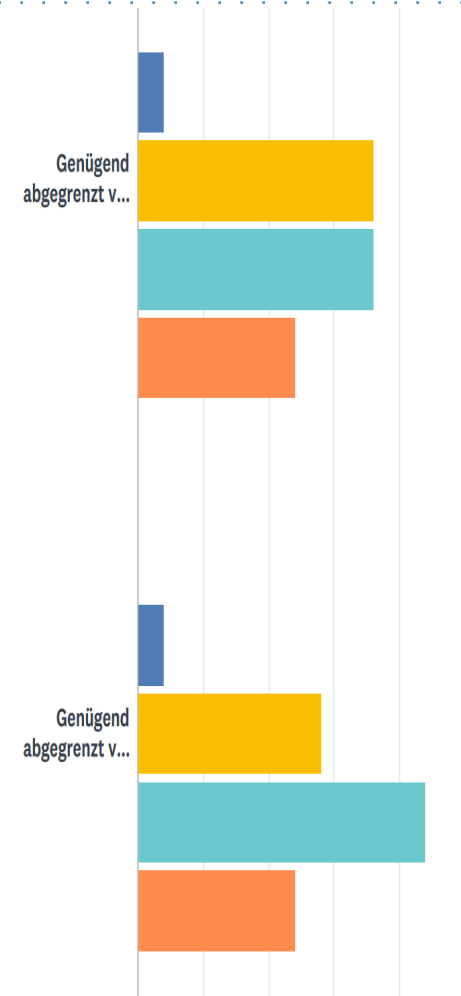


Abgrenzung Diplom HF

Durchlässigkeit Diplom HF

Abgrenzung HFP

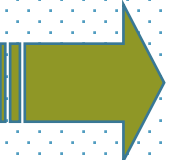
Durchlässigkeit HFP



-- - + ++ K. A.

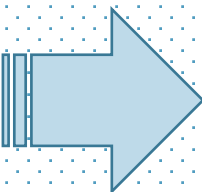
Spezifische Aussagen zum FA

Abgrenzung HF/HFP



*HF und HFP müssen klarer positioniert werden. Dadurch, dass das M1-Zertifikat vielen schon genügt, weil eduQua nicht mehr verlangt, gilt der FA für viele schon als Top-Abschluss. Wichtig wäre, den FA für KL mit 1000h/y für verbindlich zu erklären (bei eduQua-Institutionen) um dann mehr FAs zu haben und so den HF und HFP als Top-Level zu positionieren.*

...und zum Schluss...



*Die Ausbildungsberufe werden sich auch weiterhin auf die Grundlagen der Andragogik zur Lernförderung stützen. Die Ausbilder, Ausbildungsleiter sollten jedoch ihre Kompetenzen nach soziokratischen Modellen weiterentwickeln. Die Kommunikation über die sozialen Netze, die Fähigkeit mit interdisziplinären Teams über mehrere Institutionen hinweg zusammenzuarbeiten, wird in Zukunft wesentlich sein.*